

## Gemeindewerke setzen auf die Digitalisierung – Standardisierung verkürzt Dienstwege

**A**bacus hat die 30 Jahre im Einsatz stehende Betriebswirtschaftslösung bei den Gemeindewerken Erstfeld erfolgreich ersetzt. Für die rasche und effiziente Ablösung waren die Standardisierung und die Skalierbarkeit der Software, ein erfahrener interner Projektleiter mit gutem Projektmanagement sowie mit Talus ein seriöser Projektpartner verantwortlich.



**GEMEINDEWERKE  
ERSTFELD**

Die Energiebranche steht im Zeichen des Umbruchs. Alle Energieversorgungsunternehmen (EVU) müssen sich an die verschärften Marktbedingungen, die regulatorischen Massnahmen und den technologischen Wandel anpassen. Grosse Stromkonzerne versuchen, ihr Portfolio durch Kauf und Verkauf von Firmen, Geschäftsbereichen oder Anlagen aufzubessern. Auch kleine und lokale EVU sind gezwungen zu reagieren: Bei ihnen jedoch sind Optimierungen und Effizienzsteigerungen angesagt. Genau das haben die Gemeindewerke Erstfeld (GWE) angestrebt, als sie beschlossen, die nicht mehr weiterentwickelbare Betriebswirtschaftssoftware durch eine integrierte Standardlösung zu ersetzen. Sie sollte

für eine erhöhte Transparenz in der Administration sorgen. Denn bis zu diesem Zeitpunkt war bei den GWE Blindflug angesagt: Da die eingesetzten Branchenlösungen für die Hausinstallationskontrollen und die Dienstleistungsaufträge nicht in das Finanz- und Rechnungssystem

---

***Dank Abacus kann nun auf Excel-Listen verzichtet werden.***

---

integriert waren, liessen sich keine Projekte nachkalkulieren. Der Jahresabschluss war die einzige Möglichkeit für eine Standortbestimmung, denn der umfangreiche Kontenplan verunmöglichte es, auf effiziente Art und Weise einen Quartalsabschluss vorzunehmen. Zudem waren die Adressen nicht zentral, sondern in mehreren Programmen

separat geführt und damit mehrfach vorhanden.

### **Standardlösung für Schweizer Werke**

Für die Evaluation des neuen ERP-Systems liessen die GWE durch die Beratungsfirma EVU Partners ein Grobkonzept erstellen. Darin wurde der Einsatz der auf die Ansprüche dieser Branche zugeschnittenen Fachapplikationen is-e/Abacus-Software empfohlen. Trotzdem hätte man sich auch andere ERP-Systeme angeschaut, bevor man auf den Vorschlag eingegangen sei, berichtet Peter Dittli, Geschäftsführer der GWE und Anhänger der Digitalisierung. Das modulare Informations- und Abrechnungssystem is-e ist für die GWE zentral, da sich damit sämtliche Energieträger sowie Gebühren optimal abrechnen und fakturieren

Gemeindewerke Erstfeld		Kostenrechnung ECom							Gemeindewerke Erstfeld		
Kostenrechnungsübersicht für Geschäftsbereich Netz / Energie Grundversorgung		NE4	NE5	NE6	NE7	Fikt. KORE. EW Handel	Kunden in der Grundversorgung	Kunden mit Freiem Markt	Kunden mit Ökostromprek	Energiehandel mit Dritten	Zerfallskunden mit Dritten
100.1	Kalkulatorische Abschreibungen der Netze	253762.20	35566.29	124764.20	25184.80	87545.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
100.2	Kalkulatorische Zinsen der Netze	282821.95	18777.40	181483.65	16578.10	85982.80	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
100.3	Kalkulatorische Zinsen Anlagen im Bau	3963.85	0.00	1521.45	0.00	2748.20	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
100	Kalkulatorische Kapitalkosten der Netze	540763.80	54445.69	309169.30	42262.90	135476.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
200.1	Netzebetrieb	440343.83	2539.29	129161.87	30526.92	278962.56	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
200.2	Insamhaltung	149191.79	3223.54	15248.66	17508.71	115189.10	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
200.3	Diverse anrechenbare Kosten	24963.76	5862.43	8419.70	5328.74	5852.86	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
200.4	Wirkverlus des eigenen Netzes	34591.50	0.00	22834.48	29474.67	42382.40	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
200	Betriebskosten der Netze	710777.13	11435.25	179115.89	87839.64	439866.95	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
300	Kosten der Netze höherer Netzebenen	492249.89	492248.88	0.00	8.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
400	Kosten der Systemdienstleistung (SDL) des ÜB.	97609.74	0.00	11665.77	8.00	86703.97	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
500.1	Kalkulatorische Abschreibungen des Messwesens	3.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
500.2	Kalkulatorische Zinsen des Messwesens	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
500.3	Sonstige Kosten für das Mess- und Informationswesen	128700.05	0.00	525.04	0.00	127543.01	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
500	Kosten für das Mess- und Informationswesen	128706.05	0.00	525.04	0.00	127543.01	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
600.1	Management, Verwaltung	472451.89	0.00	15354.63	0.00	457097.06	53339.33	52766.19	0.00	0.00	2351.04
600.2	Kapitalsteuern	3.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
600.3	Vertriebskosten	114971.17	0.00	2736.59	0.00	111234.67	2896.62	2761.08	0.00	0.00	133.42
600.3	Kalkulatorische Verzinsung des Nettuzumehrw.	35504.75	0.00	806.05	0.00	34698.70	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
600.4	Darlehenszinsen aus den Vorgehen	97132.00	0.00	701.00	0.00	97733.00	55723.00	55723.00	0.00	0.00	0.00
600.5	Installationskontrolle (technischer Teil)	24371.25	0.00	99.90	0.00	24271.35	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
600.6	Sonstige Kosten	3.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
600	Verwaltungskosten	744335.86	0.00	19295.08	8.00	725041.75	113957.95	111259.27	0.00	0.00	2322
700.1	Aufwendungssteuern	3.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
700.2	Kalkulatorische direkte Steuern	43944.00	0.00	2985.00	0.00	42959.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
700	Direkte Steuern	43948.00	0.00	2985.00	0.00	42962.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Zwischentotal Eigene Netzkosten ohne Abgaben	2761334.38	555829.65	516699.08	130101.94	1556703.71	113957.95	111259.27	0.00	0.00	2322
800.1	Abgaben und Leistungen an Gemeinwesen	3.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
800.1	Sonstige Abgaben und Leistungen an Gemeinwesen	3.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
800.2	Kotisationsabgaben	219381.44	0.00	26084.43	0.00	193296.99	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
800.3	Gesetzliche Förderabgaben	291983.39	0.00	33527.79	0.00	248455.60	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
800	Abgaben und Leistungen an das Gemeinwesen an	501364.83	0.00	29612.24	0.00	441752.96	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
900.1	Wartung individuell in Rechnung gestellte Kosten	-61945.86	0.00	-1029.95	0.00	-60915.91	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
900.2	Sonstige Erlöse	-6543.10	0.00	0.00	0.00	-6543.10	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
900	Sonstige Erlöse	-68488.96	0.00	-1029.95	0.00	-67458.01	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

Die Nachkalkulation für ECom erfolgt direkt in der Abacus-Software.

lassen. Für den Bereich Finanz- und Rechnungswesen war Abacus gesetzt. Demgegenüber wird für die Devisierung und Verrechnung von Elektroinstallationen weiterhin das bisherige System von Messerli Software verwendet, nun allerdings mit Einbindung über verschiedene Schnittstellen in die Abacus-Software.

Für die interne Projektleitung haben die Werke Ende 2014 mit Christoph Grepper einen Betriebswirt eingestellt, der viel Erfahrungen im Umgang mit SAP mitbrachte. Mit dem Abacus-Partner Talus konnte für die Implementierung ein Projektbegleiter gefunden werden, der das Grobkonzept sowie die Bedürfnisse und Anforderungen der GWE am überzeugendsten verstanden hätte, berichtet Grepper. Talus habe von Anfang an die nötige Flexibilität bewiesen, um etwa die Ressourcen der GWE zu berücksichtigen, meinen die beiden GWE-Verantwortlichen. So hätte man sich beispielsweise wegen der vielen jungen und deshalb meist IT-

affinen Mitarbeitenden für den Betrieb der Software auf einem Server im eigenen Haus statt für ein Outsourcing bei Talus entschieden, so Dittli.

*Obwohl Abacus als Standardsoftware konzipiert ist, ist sie bei steigenden Anforderungen optimal um Zusatzfunktionalitäten erweiterbar.*

Im Sinn des Geschäftsführers wurde bei der Umsetzung darauf geachtet, dass die Lösung alle Möglichkeiten der Digitalisierung bei Lohnmeldungen, Statistiken oder Rechnungsaustausch durchgängig unterstützt. Grosser Wert wurde auf die is-e Debitoren- und Kreditorenschnittstelle gelegt. Über zwei standardisierte und erprobte Schnittstellen werden nun die Debitoren sowie die Abrechnungen der Stromrücklieferer direkt ans Abacus ERP-System übergeben, wobei die Adressen von der

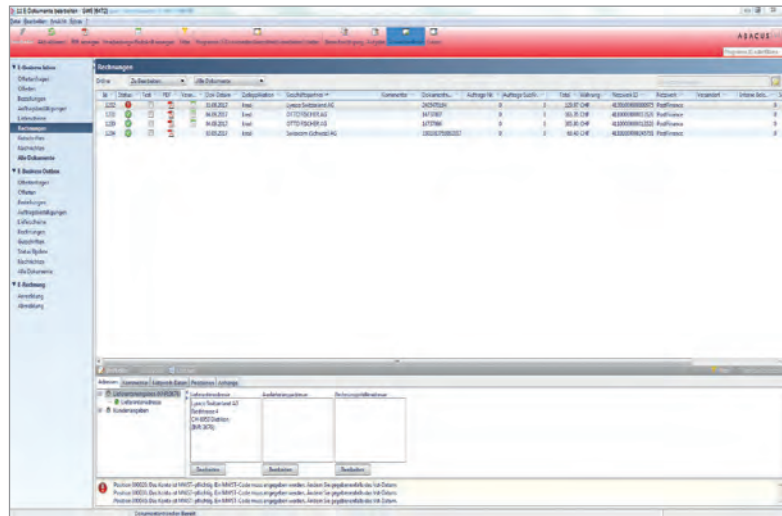
zentralen is-e-Subjektverwaltung bezogen werden. Dank Abacus kann nun auf Excel-Listen für die Stundenstatistiken mit Zeitkonten, internen Verrechnungen, ECom-Auswertungen und vom Bundesamt für Statistik geforderten Daten verzichtet werden. Am 1. Oktober 2015 erfolgten die Einführungen des is-e und der Abacus-Debitorensoftware, per 1. Januar 2016 wurden die übrigen Module der ERP implementiert.

### Alles effizienter

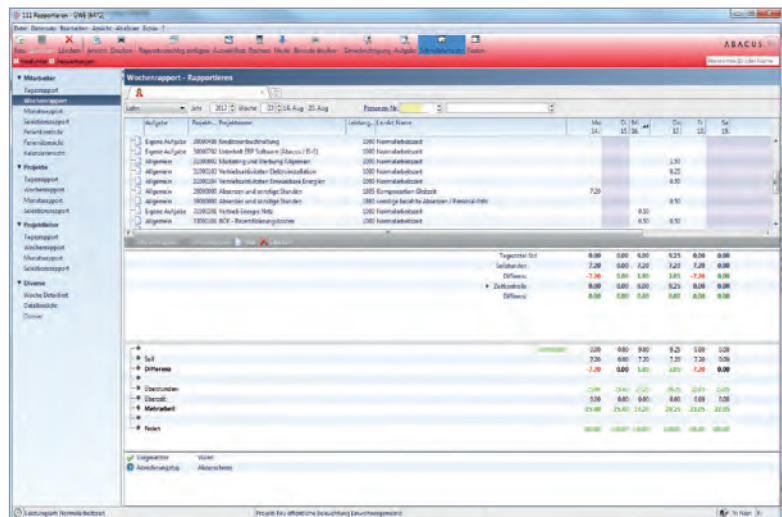
Im Lauf der Software-Einführung ist der Wunsch nach Zusatzfunktionalitäten aufgekommen, die nicht im Pflichtenheft enthalten waren, jedoch einen grossen Zusatznutzen für GWE bringen würden: So wurde über die Weihnachtsfeiertage 2015 kurzfristig beschlossen, die Digitalisierung der Belege über das Scanning voranzutreiben. Dank der flexiblen Software und aktiver Projektleitung mit kurzem Dienstweg zum Projektverantwortlichen wurde dies innert zwei Tagen umgesetzt. Danach

konnten alle Belege bereits per 1. Januar 2016 gescannt und ins System übertragen werden. Ein Jahr später hat man begonnen auch sämtliche Hauptbuch- und Kassenbelege zu scannen und ausschliesslich digital zu führen. Der Jahresabschluss erfolgte dieses Jahr erstmals mit dem neuen System. Beanspruchte bisher der definitive Abschluss drei Monate, war dieser nach einem Monat fertig. Dabei sind nun die früher separat geführten Kostenrechnungen und die Nachkalkulation ebenfalls bereits fertig erstellt und integriert, so wie sie der Eidgenössischen Elektrizitätskommission ECom jeweils im darauf folgenden August zur Einsicht übergeben werden müssen.

Zu den weiteren Errungenschaften gehört es, dass dank der Einführung von Abacus E-Business konsequent alle Kreditorenrechnungen digitalisiert werden. Damit fällt das manuelle Erfassen von Kreditorenbelegen weg, wodurch 40 Stellenprozente eingespart werden konnten. Weggefallen ist auch die manuelle Nachkalkulation der Tarife und die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat sind nun in der Lage, sich über die Marge jedes einzelnen Projekts zu informieren. Nun sind auch Quartalsabschlüsse möglich, was für die Verantwortlichen völlig neue Einsichten in das Unternehmen ermöglicht. Ausserdem sorgt die Durchgängigkeit der Systeme dafür, dass es bei den Fachanwendungen keine Datenredundanzen mehr gibt und die Daten automatisiert von einem Programm ins andere übertragen werden.



E-Business mit Lieferanten reduziert den administrativen Aufwand in der Buchhaltung beträchtlich.



Die Stundenrapportierung und das Führen von Zeitkonti ermöglichen auch eine vereinfachte Ferienplanung und weist jederzeit das Ferienguthaben aus.

**Aussicht und Fazit**

Heute ist der gesamte Rechnungslauf digitalisiert. Mit der kommenden Version 2017 sollen als nächstes die Lohnabrechnungen in elektronischer Form eingeführt werden. Zudem wird der Einsatz der Smartphone-App zur Stunden Erfassung geprüft.

Mit is-e/Abacus ist Christoph Grepper sehr zufrieden. Als ehemaliger SAP-Anwender weiss er nebst der "Swissness" die Flexibilität und die Skalierbarkeit der Abacus-Lö-

sung zu schätzen: Obwohl sie als Standardsoftware konzipiert ist, ist sie bei steigenden Anforderungen optimal um Zusatzfunktionalitäten erweiterbar. Sie sei besonders "KMU-tauglich", da ein Anwender, meint Grepper, viele Anpassungen selber leicht vornehmen könne. Sollte er einmal keine Lösung wissen, stehen stets die qualifizierten Berater von Talus zur Verfügung, mit denen die GWE nur gute Erfahrungen gemacht hat. ♦



## Die Gemeindewerke Erstfeld

Die Gemeindewerke Erstfeld versorgen die 3'800 Einwohner des Urner Orts mit Strom und Wasser und bieten eine breite Palette von Dienstleistungen an. Dafür beschäftigen sie über 35 Mitarbeitende und Lehrlinge. Die Gemeindewerke Erstfeld sind eine öffentlich-rechtliche Körperschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Erstfeld. Als einer der grössten "naturemade star!"-Produzenten der Schweiz erzeugen sie in drei eigenen Wasserkraftwerken jährlich rund 30 Millionen kWh ökologisch hochwertigen Strom. Ausserdem betreiben sie ein kleines Fernwärmenetz und sind für die öffentliche Beleuchtung der Gemeinde zuständig. In der Strom- und Wasserversorgung werden rund 3'200 Messstellen betrieben. Zahlreiche Dienstleistungen werden auch ausserhalb der Gemeinde angeboten. Dazu gehören neben der klassischen Elektroinstallation auch der Bau von Photovoltaik- und Solaranlagen.

[www.gemeindewerke-erstfeld.ch](http://www.gemeindewerke-erstfeld.ch)



## Abacus-Software bei den Gemeindewerken Erstfeld

• AbaProject	46 Benutzer
• Auftragsbearbeitung	12 Benutzer
• E-Business	4 Benutzer
• CRM	1 Benutzer
• Finanzsoftware (F, D, K)	6 Benutzer
• Visumsverantwortliche	10 Benutzer
• Anlagenbuchhaltung	4 Benutzer
• Lohnbuchhaltung	4 Benutzer
• Electronic Banking	4 Benutzer
• Archivierung/Scanning/Search	4 Benutzer
• Report Writer	1 Benutzer
• Business-Process-Engine	20 Benutzer



**Christoph Grepper,  
Leiter Finanzen  
Gemeindewerke  
Erstfeld**

*"Die is-e/Abacus-Software bietet uns einen hohen Grad an Standardisierung und erlaubt uns die verschiedenen Geschäftsprozesse weitgehend zu digitalisieren."*

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Patrik Hegelbach  
Telefon +41 31 391 90 74  
[patrik.hegelbach@talus.ch](mailto:patrik.hegelbach@talus.ch)



**Talus Informatik AG**  
Stückirain 10  
CH-3266 Wiler bei Seedorf  
Telefon +41 32 391 90 90  
[www.talus.ch](http://www.talus.ch)